

Sich ward in feines weißes Papier eingeschlagen und sorgfältig verwahrt. Nach längerer Zeit erreichten wir mein Heimatland und überall ward ich vorgezeigt. Die Leute fanden mich interessant. Es ist sehr angenehm, interessant zu sein."

So erzählte der Schilling und schloß jedesmal mit einer Warnung an seine Münzkollegen, ja niemals neugierig zu sein, sondern ruhig imbeutel zu bleiben, damit sie nicht auch so schreckliche Leiden durchzumachen hätten.

Das ist die Geschichte vom Schilling, der nur in seinem guten Gewissen und seinem großen Silbergehalt die Kraft fand, das Unglück männlich zu ertragen.

---

### Wie's der Alte macht, ist's immer recht.

---

Draußen im Dorf stand ein altes Bauernhaus. Das Dach war nicht mit Ziegeln gedeckt, wie die Stadthäuser, sondern einfach mit Stroh. Das sah zwar nicht schön aus, erfüllte aber seinen Zweck. Ganz oben auf dem First befand sich ein Storchennest. Man kann sich eigentlich gar kein Bauernhaus ohne Storch vorstellen. Die Wände waren schief und die Fenster niedrig. An der einen Seite sprang der Backofen heraus, gerade wie ein dicker Bauch. Vor dem Hause lag ein Kettenhund, der alle Leute anbellte. Wenn gerade niemand vorbei ging, bellte er die Sonne und bei Nacht den Mond an. Es war ihm sonst nicht wohl.

Das Häuschen war also, wie gesagt, durchaus kein Prachtbau, und die Städter würden sich schon bedauert haben, wenn man ihnen zugemutet hätte, darin zu wohnen, allein der alte Bauer und seine Frau fühlten sich behaglich und glücklich in ihrem Heim und das ist die Hauptsache.

Sie waren arm, aber sie hatten gerade genug zum Leben und sogar noch etwas, das sie nicht brauchten, das war ein Pferd. Sie hatten es vor einigen Jahren geerbt, wußten aber nicht, was sie